St. Laurenz

Pfarre Altsimmering

Pfarrblatt "Simmering Mitte" Nr. 108
- Sommer 2014 -

St. Josef auf der Haide

Caritas ist international

+ Leitungswechsel im Pfarrkindergarten +
+ Vozama - Rettet die Kinder Madagaskars + Wärmestube +
+ Direkthilfe: Roma + 2. Dekanatsvollversammlung +

Foto: Vozama

Das Arbeitsjahr ist zu Ende

Foto: Beer Photographie

Pfarrer Ing. Mag. Christian Maresch

Ein ereignisreiches Arbeitsjahr geht zu Ende. Ich nehme das zum Anlass, mich bei allen ganz herzlich zu bedanken, die mir hilfreich die ganze Zeit über zur Seite gestanden sind. In einer Pfarre gibt es immer viel zu tun, und über jede hilfreiche Hand bin ich dankbar.

Neben den vielfältigen pastoralen Aufgaben sind auch viele bauliche Maßnahmen zu tätigen. Derzeit erneuern und restaurieren wir in unserem Pfarrzentrum Kobelgasse 13 alle Fenster, ein sehr aufwendiges und kostspieliges Projekt. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden und Ihren Kirchenbeitrag. Ohne diese finanziellen Mittel wären solch große bauliche Projekte nicht umsetzbar.

Danke möchte ich auch allen sagen, die sich im derzeitigen Entwicklungsprozess der Erzdiözese einbringen. Die Arbeit in den Arbeitsgruppen, die Erstellung von Protokollen und Berichten und auch die Vorbereitung für die Dakanatsvollversammlungen verlangen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Zeit und Kraft ab. Die Gestaltung der Zukunft der Kirche hier bei uns in Simmering ist vielen ein sehr wichtiges Anliegen.

Verabschiedet haben wir uns von unserer langjährigen Kindergartenleiterin Frau Gerda Furtner, ihr sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt für all ihren Einsatz im Kindergarten und in der Pfarre. Begrüßen darf ich unsere neue Kindergartenleiterin Frau Sonja Heer. Sie ist seit Ostern für unseren Kindergarten verantwortlich. Die Pfarre Altsimmering freut sich über die Zusammenarbeit mit ihr.

Zuletzt noch ein Dankeschön für das „Priesterfest in Simmering“ Drei Priester, Msgr. Franz Merschl, Pfarrer Joseph Farrugia und auch ich selber, feierten am 27. Juni 2014, gemeinsam ihr Priesterjubiläum in unserer Gemeinde.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrblattes und Freunden der Pfarre Altsimmering wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien.

Euer Pfarrer
Christian Maresch

Foto: Loibl-Zonsits

Thomas Zonsits, Redaktionsteam

Redaktion

Der Caritas-Auftrag unserer Gemeinde gilt für die ganze Welt. Diese Ausgabe gibt Einblick in das Wirken der Pfarrcaritas vor Ort in der Pfarre (Wärmestube), im europäischen Umland (Direkthilfe: Roma) und das Projekt Vozama in Afrika. Die Caritas der Altsimmeringer ist also tatsächlich international.

Chronik

Unsere Neugetauften...

Hochzeiten und Jubelpaare...

Zum Herrn vorausgegangen sind...

Aus Gründen des Datenschutzes

sind diese Daten im Internet nicht verfügbar -

wir bitten um Verständnis

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzleizeiten: Mo., Mi., Fr., 8^{00} - 12^{00} Uhr, und nach Vereinbarung
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Altsimmering
Druck: Starzengruber Ges. m. b. H., 1200 Wien

Leitungswechsel im Pfarrkindergarten

Viele Kinder erfahren im Pfarrkindergarten, wie es ist, mit anderen Kindern zusammen zu spielen, zu interagieren, zu beten und zu streiten. Das Sozialsystem Kindergarten hat für das spätere Leben immense Bedeutung. Altsimmering verabschiedet mit herzlichem Dank die langjährige Leiterin Gerda Furtner und heißt ihre Nachfolgerin Sonja Heer freudig willkommen.

Herzlich willkommen Sonja Heer

Ein herzliches "Grüß Gott" an Sie, liebe Leser und Leserinnen des Pfarrblattes. Da ich nun seit Ende April den Pfarrkindergarten "Altsimmering" leite, ist es wohl an der Zeit, mich bei Ihnen vorzustellen.
Mein Name ist Sonja Heer, ich bin verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter und eines 15 jährigen Sohnes.
Die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Horterzieherin absolvierte ich vor 27 Jahren im Institut Sacre Coeur Pressbaum.
Meine Zusatzausbildung zur zertifizierten Elterntrainerin schloss ich vor einem Jahr erfolgreich ab und biete seitdem auch Seminare zu pädagogischen Themen an.
Eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Christian Maresch und der Pfarrgemeinde ist mir ein großes Anliegen! Ich freue mich darauf, mit meinem Team und den uns anvertrauten Kindern liebgewonnene Traditionen mit der Pfarrgemeinde weiterzuführen und zu pflegen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein baldiges Kennenlernen und sende Ihnen auf diesem Wege ganz liebe Grüße!

Sonja Heer

Sonja Heer ist seit 22. April 2014 für die Leitung des Pfarrkindergartens verantwortlich

Vielen Dank Gerda Furtner

Gerda Furtner leitete 12 Jahre lang den Pfarrkindergarten in Altsimmering

12 Jahre war ich in Altsimmering als Kindergartenleiterin und Pädagogin tätig, mit meiner ganzen Kraft und Freude an der Arbeit mit den Kindern.
Schwerpunkt war für mich unter anderem das musikalische Miteinander. Daher auch die vielen gemeinsamen Feste mit Kolleginnen, Eltern, Pfarrgemeinde und unserem Pfarrer Christian Maresch, der uns immer zum Wohl der Kinder hilfreich zur Seite stand.
Rückblickend waren es viele schöne ereignisreiche Jahre, die wir gemeinsam mit der Pfarre und meinen Kolleginnen meisterten.
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehme ich nun Abschied von vielem, das für mich wichtig war. Das tägliche fröhliche "Bis Morgen!" von Kindern und Eltern wird mir fehlen. Aber nun in der Pension warten neue Aufgaben und Herausforderungen auf mich.
Ich danke allen, die unseren Kindergarten Altsimmering über die Jahre hinweg unterstützten und uns hilfreich zur Seite standen.
Nun wünsche ich dem Kindergarten und dessen Team weiter viel Erfolg und Gottes Segen.

Gerda Furtner

Vozama

Rettet die Kinder Madagaskars

Der Schulbruder Claude Fritz arbeitet seit vier Jahrzehnten in Madagaskar. Sein Projekt „Vozama“ eröffnet insbesondere Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung. Altsimmering unterstützt das Entwicklungshilfeprojekt.

Bruder Claude ist wieder einmal in Österreich. Ich treffe ihn zum Interview in einem Wiener Innenstadt-Cafe. Der 74jährige ist ein Weltenbummler, nicht allein aus Freude am Reisen. Eher weil sein Projekt "Vozama" immer wieder frisches Geld benötigt, und auch weil seine Sponsoren erfahren sollen, wie ihre Spenden eingesetzt werden. „Den Himmel auf Erden gibt es nicht umsonst“, sagt der gebürtige Elsässer. „Ist in einem Dorf halbwegs alles im Laufen, steht ein anderes erst am Beginn der Strukturentwicklung. Dazu braucht es eben auch Geld“, fügt er hinzu. Mittlerweile ist Vozama in 740 Ortschaften Madagaskars tätig und weltweit bekannt.

Fließendes Wasser als einer der ersten Schritte der Dorfentwicklung

Foto: Vozama

Bildung & Selbstverantwortung

„Vozama“ unterstützt kleine Bauerndörfer bei der Herstellung von grundlegender Infrastruktur. Zur Philosophie des Projektes zählt die Beteiligung der Dorfbewohner. Claude erklärt, dass Vozama nicht nur gebe, sondern auch fordere. „Wir wollen, dass die Dorfbewohner Verantwortung übernehmen, wir wollen, dass sie aktiv sind. Deshalb wollen wir, dass die Dorfgemeinschaft ein Gebäude zur Verfügung stellt. Dort lernen die Kinder rechnen, schreiben und lesen. Auch eine Lehrkraft muss durch die Dorfgemeinschaft gestellt werden.“

Foto: Zonsits

20. Juni 2014: Bruder Claude berichtet in Altsimmering über Vozamas aktuelle Fortschritte

Jährlich werden rund 11.000 Kinder in das zweijährige Alphabetisierungsprogramm aufgenommen. Ihre Lehrer und Lehrerinnen werden regelmäßig zu Fortbildungen in zentrale Weiterbildungseinrichtungen eingeladen. Außerdem werden die Dorfschulen regelmäßig inspiziert. Für die langen, unwegsamen Reisewege wurden die Inspektoren eigens mit Leichtmotorrädern ausgestattet.

Gesundheit & Hygiene

Seit 2009 sind die Inspektoren auch damit beauftragt, die Gesundheit der Kinder zu beobachten. Im Bedarfsfall wird eine medizinische Behandlung durchgeführt. Klumpfüße, Zahnschäden, Wurmbefall, usw. können so zeitgerecht therapiert werden. Wenn notwendig werden chirurgische Behandlungen im nächstgelegenen Krankenhaus organisiert und finanziert. Das hat mitunter die jahrzehntelange Steigerung von Lebensqualität und Erwerbsfähigkeit zur Folge.

Wichtig für die Gesundheit ist auch das Hygieneverhalten. "Vozama" lehrt Kinder und Erwachsene wie sie

Foto: Vozama

Die Vozama-Dorfschule - mit einfachsten Mitteln lernen die Kinder rechnen, schreiben und lesen

Foto: Vozama

Ein Schulinspektor auf seinem Dienstmotorrad - viele Orte sind nicht an das Straßennetz angebunden

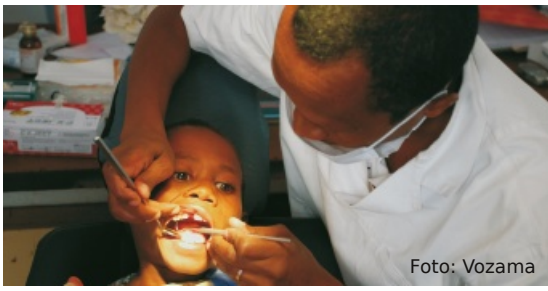

Foto: Vozama

Zahnbehandlungen sind in Madagaskar nicht selbstverständlich

Körperhygiene betreiben müssen, um Seuchen wie Malaria Typhus usw. vorzubeugen. Zahnbürsten und Zahnpasta wird an die Madegassen ausgegeben, um die Zahngesundheit zu erhalten.

Wasserversorgung

Bruder Claude erzählt über die Wassernot. „In vielen Dörfern gibt es kein Fließwasser. Frisches Wasser ist ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Entwicklung unserer Dörfer. Wir graben Brunnen oder verlegen kilometerlang Leitungen – ohne Wasser haben wir keine Chance.“ Beispielsweise wurde die gesamte Region Vakoa mittels Rohrleitungen an die Trinkwasserversorgung angebunden.

Elternbildung

"Vozama verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz", erklärt Bruder Claude grinsend. "Den Erwachsenen in den Dörfern werden Landwirtschafts-, Familienerziehungs- und Hygieneschulungen angeboten. Die ganze Dorfgemeinschaft und ihr Lebensumfeld werden in den Entwicklungsprozess miteinbezogen. Wir arbeiten geichzeitig an vielen Stellen des sozial-ökologischen Systems, um die Erfolgschancen zu maximieren." Im letzten Jahr nahmen 9.000 Erwachsene die Weiterbildungsangebote in Anspruch.

Die Vozama-Wälder

In den vergangenen Jahrzehnten waren viele Bauern gezwungen, kurzfristige Erntesteigerungen durch brandgerodete Ackerflächen zu erzielen. Diese Form des Landgewinns hatte Bodenerosion zur Folge und hinterließ Ödland.
"Vozama" versucht, die Umweltschäden der vergangenen Jahrzehnte möglichst zu beseitigen. Die gerodeten Gebiete werden neu aufgeforstet, jährlich werden 45.000 Bäume ausgepflanzt. Die Dorfbewohner übernehmen die Verantwortung für den Fortbestand der neu gepflanzten Bäume. So entstehen die so genannten "Vozama-Wälder".

"Vozama" - Spendenkonto

Empfänger: Ing. Mag. Christian Maresch, Werner Mery

IBAN: AT 171 200 052 090 447 301

BIC: BKAUATWW

Verwendungszweck: "Hilfe für Madagaskar"

Bruder Claude in Altsimmering

Am 20. Juni 2014 berichtete Bruder Claude in Altsimmering und nahm ein Spendenaufkommen von 14.000 € entgegen. "Seit 1995 wurde viel verändert", erklärt er. "Doch um die Armut zu besiegen, benötigt Madagaskar flächendeckende Versorgung mit Bildung und Infrastruktur. Das Geld aus Altsimmering ist dabei eine große Unterstützung - Danke!"

Thomas Zonsits

Wärmestube

Obdachlose Menschen sind besonders im Winter den kalten Temperaturen ausgeliefert. Um ihnen zu helfen, bot die Pfarrcaritas das zweite Jahr in Folge einen Ort zum Aufwärmen an - die Wärmestube.

Foto: Zonsits

Das Leben ist kein Spiel. Deshalb gibt es die Wärmestube der Pfarren Altsimmering und St. Klemens.

"Viele Menschen verbringen den Winter tagsüber auf der Straße", erklärt Barbara Binder vom Zentralbüro der Caritas. "Weil der Andrang in unseren Betreuungseinrichtungen so groß ist, müssen wir sogar Hilfesuchende abweisen."

Die Caritas hat deshalb das Projekt "Wärmestube" initiiert. Die Pfarren des Vikariats Wien-Stadt werden ersucht, bedürftigen Menschen in der kalten Jahreszeit tagsüber einen Aufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen. 13 Pfarren haben sich beim zweiten Durchlauf 2014 daran beteiligt, auch Altsimmering in Kooperation mit der Nachbarpfarre St. Klemens.

Die Wärmestube in Altsimmering bietet aber nicht nur einen Aufenthaltsraum. Es werden Heißgetränke, Kuchen, Kekse und Würstel zur Stärkung gereicht. Eine Auswahl an Romanen wird von den Besuchern der Wärmestube sehr gut angenommen. "Aber am wichtigsten ist für unsere Gäste, dass sie als Menschen akzeptiert werden", erklärt Mitarbeiter Heinz Himmel. "Für uns zählt nicht, welcher Religion oder Nationalität sie angehören, sondern, dass sie Hilfe benötigen. Wir hören ihnen zu und nehmen ihre Probleme und Anliegen ernst!"

Tatsächlich wird die Wärmestube nicht nur von Obdachlosen in Anspruch genommen. Einsamkeit oder zu wenig Geld, um die Wohnung heizen zu können, sind weitere Gründe, warum Menschen Hilfe und Gesellschaft suchen.

Da die Wärmestube 2014 gut besucht war, wird das Projekt auch 2015 weitergeführt.

Thomas Zonsits

Direkthilfe:Roma

Das Volk der Roma wird weltweit diskriminiert und oftmals von grundlegenden Sozialleistungen ausgeschlossen. Die Pfarre Altsimmering unterstützt die Direkthilfe für Romafamilien in der Slowakei.

"2,60 € sind für uns keine Welt. Für die Roma in Hostice, Sutor und Pavlovce eröffnen sie allerdings enorme Zukunftsperspektiven", erklärt Gerti Stagl, pfarrliche Projektkoordinatorin der "Direkthilfe:Roma."

Seit September 2013 verkaufen Pfarrangehörige Essiggurkerl und Krautsalat. Bei einem Spendenaufkommen von 780 € wurden mittlerweile 280 Gläser der eingelegten Feldfrüchte abgegeben.

Angebaut, geerntet und abgefüllt werden die Gurken und das Kraut in Hostice, Sutov und Pavlovce in der Südost-Slowakei, von Romafamilien, die in tiefster Armut leben. Für die Erzeugerfamilien eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, aus eigener Leistung die Verbesserung der persönlichen Lebensumstände zu erreichen.

Foto: Zonsits

Katharina & Leopold Flicker verkaufen regelmäßig Gurkerl und Krautsalat aus Roma-Produktion

"Das Projekt wird in der Pfarre sehr gut angenommen", erklärt Katharina Flicker, Mitarbeiterin der ersten Stunde. "Die Nachfrage nach Gurkerln und Krautsalat ist ungebrochen. Sicherlich auch deshalb, weil die Pfarrangehörigen gut über das Projekt informiert sind."

"Direkthilfe:Roma" sichert 30 Roma regelmäßige Arbeit und ein Einkommen. So kann der Bedarf des täglichen Lebens gedeckt werden.

Thomas Zonsits

2. Dekanatsvollversammlung - Ergebnisse und Visionen

Die Erzdiözese Wien wird umstrukturiert. Im Dekanat Simmering wird seit November 2013 in fünf Arbeitsgruppen die gegenwärtige und zukünftige Zusammenarbeit reflektiert. In der 2. Dekanatsvollversammlung wurden die Ergebnisse präsentiert.

Bischofsvikar Dariusz Schutzki lobte das Engagement der Arbeitsgruppen

Die 2. Dekanatsvollversammlung fand am 8. Mai 2014 in den Räumen der Pfarre Kaiser-Ebersdorf statt. Die fünf dekanatlichen Arbeitsgruppen (Liturgie, Ökonomie, Pastoral, Verkündigung, Caritas) präsentierten dort ihre Zwischenergebnisse.

Mitgeteilt wurden die Erkenntnisse über die gegenwärtige Situation der Pfarren und bereits laufende gemeinsame Projekte, wie beispielsweise "LEO" in Kaiser-Ebersdorf. Punktuell stellten die Arbeitsgruppen auch Zukunftsvisionen vor. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichteten über die gute Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen und ein gefühltes "Zusammenwachsen".

Auch beim zweiten Treffen war Bischofsvikar Dariusz Schutzki zu Gast, er lobte das Engagement aller Beteiligten.

Für Spannung im Strukturprozess sorgen die unterschiedlichen Tempi der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Manche wüschen bereits die Entwicklung konkreter Schritte, während andere damit ringen, den Veränderungsprozess an sich zu akzeptieren. Dritte fühlen sich mit dem aktuellen Fortschritt wohl.

Das dekanatliche Koordinations-Team, geleitet von Dechant Maresch lädt bereits jetzt zur nächsten Dekanatsvollversammlung ein.

Thomas Zonsits

3. Dekanatsvollversammlung

Do., 6. November 2014, 18^{30} - 21^{00}

Pf. Kaiser-Ebersdorf, Münichplatz 11

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Schüler der AHS-Oberstufe, HAK, HTL
- organisieren spannende Vorträge
- diskutieren aktuelle Themen
- wollen wissen, was „läuft“
- helfen beim Lernen
- schaffen die Matura
- gehen in die Kirche
- machen gerne etwas gemeinsam
- und haben eine Menge Spaß

Katholische österreichische Studentenverbindung **VANDALIA** in Simmering

>>> www.vandalia.at <<<

LGV
Frischgemüse
www.lgv.at

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Pfarrkalender

10. Juli	15^{00}	**Messe im Seniorenschlössl**
19. - 20. Juli		**Wallfahrt nach Mariazell** des Mariazeller Prozessionsvereins
22. Juli	19^{00}	**Konzert** des Chores "Resonanz Plus" (St. Laurenz)
27. Juli - 3. Aug.		**Familienwoche** (Erentrudisalm)
3. - 9. Aug.		**Jungscharlager** (Krottendorf)
8. Aug.		Pfarrkanzlei geschlossen
10. Aug.	9^{00}	**Messe zum Patrozinium** (St. Laurenz) anschließend Agape
14. Aug.	18^{30}	**Vorabendmesse zum Feiertag** (St. Laurenz)
15. Aug.		**Mariä Himmelfahrt**
	9^{00}	**Messe** (St. Laurenz)
	10^{00}	**Messe** (St. Josef)
22. Aug.		Pfarrkanzlei geschlossen
5. - 6. Sept.		**Firmwochenende** (Stift Göttweig)
6. Sept.	17^{00}	**Mariazellerffest** (St. Stephan) des Mariazeller Prozessionsvereins
10. Sept.	19^{00}	**Themenabend "An Gott glauben - ist das alltagstauglich** (Kobelgasse 24)
14. Sept.	9^{00}	**Quatembermesse** des Mariazeller Prozessionsvereins
16. - 19. Sept.		**Pfarrreise nach Südtirol**
21. Sept.		**Wallfahrt nach Pottenstein** des Mariazeller Prozessionsvereins
	11^{00}	**50 Professjubiläum von Schwester Annemarie Holzer** (St. Laurenz)
23. Sept.	19^{00}	**Pfarrgemeinderatssitzung** (Kobelgasse 13)
24. Sept.	19^{00}	**Elternabend des Erstkommunion-jahrganges 2015** (St. Josef)
28. Sept.	9^{00}	**Messe** (St. Laurenz)
	10^{00}	**Erntedankmesse** des Pfarrkindergartens (St. Laurenz)
	10^{00}	**Erntedankmesse** (St. Josef)
5. Okt.	8^{00}	**Messe** (St. Laurenz)
	10^{00}	**Firmung** (St. Laurenz)
12. Okt.	10^{00}	**Firmung** (St. Josef)
25. Okt.	15^{00}	**Diakonweihe von Alfred Zimmel** (Stephansdom)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt GZ 02Z033030

Retouren an Postfach 555 - 1008 Wien

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sommerordnung (29. Juni - 31. August)

Sonntag	9^{00} (St. Laurenz, Ende Kobelg.)
	10^{00} (St. Josef, Bleriotg. 50)
Montag	18^{30} (St. Laurenz)
Mittwoch	18^{30} (St. Laurenz)
Freitag	18^{30} (St. Laurenz)
Samstag	18^{30} (St. Laurenz)

Jahresordnung (1. September - 30. Juni)

Sonntag	9^{00} (St. Laurenz)
	10^{00} (St. Josef)
	18^{30} (St. Laurenz)
Montag	18^{30} (Kloster, Simm. Hpt.str. 173-175)
Dienstag	8^{00} (St. Laurenz)
Mittwoch	18^{30} (St. Laurenz)
Donnerstag	8^{00} (St. Laurenz)
Freitag	18^{30} (St. Laurenz)
Samstag	18^{30} (St. Laurenz)